

INSPIRATION – VIELFALT – TECHNIK



KERAMIK KRÖNT DAS BUNDESHAUS

LA CERAMICA ADORNA IL PALAZZO FEDERALE

TREPPEN AUS KERAMIK

SCALE IN CERAMICA



KERAMIK-EINZIGARTIG / CERAMICA-UNICA

- 3 Editorial: Ohne Technik geht nichts
- 3 Editoriale: Nulla funziona senza la tecnica
- 4 Tilo von Renée Levi: Keramik krönt das Bundeshaus
- 4 «Tilo» di Renée Levi: La ceramica adorna il Palazzo Federale
- 8 Klosterkirche Einsiedeln: Restaurierung mit Herzblut
- 8 Abbazia di Einsiedeln: Un restauro con anima e cuore
- 12 Besuch bei Bekon-Koralle AG
- 12 In visita da Bekon-Koralle AG
- 14 PLATINIUM: «Gratulation, dass ihr zu diesem Kreis gehört»
- 15 PLATINIUM: «Congratulazioni: ora fate parte anche voi di questa cerchia»
- 16 Technik Treppen: Sicherheit für alle Beteiligten
- 16 Tecnica Scale: Più sicurezza per tutte le persone coinvolte
- 18 Technik: Interview Patrik Lammer
- 18 Tecnica: Intervista Patrik Lammer
- 20 Rund ums Feuer: Nachhaltig Heizen mit Holz
- 22 Beratungskompetenz: Schönheit, Lebensgefühl und Emotionen
- 23 Abstrakte Garantie: Ungerechtfertigte Forderungen
- 23 Garanzia astratta: Richieste ingiustificate

CHAMPION/CAMPIONE

- 24 QV 2023: Herzliche Gratulation!
- 26 Flâneur Festivals: Ein Festival für die Keramik und das Plattenlegerhandwerk
- 28 Bewerben als Lehrbetrieb: Zusammen wachsen
- 29 Bildungsfonds LGAV Platten: Wie ich von der Aus- und Weiterbildung profitiere

SPV/ASP

- 30 Partner- und Sponsorenanlass: Bereit für die nächsten 30 Jahre
- 31 News PCI Bauprodukte AG: PCI Nanorapid
- 32 Move to 25: SPV wird CERUNIQ
- 32 Move to 25: L'ASP diventa CERUNIQ
- 33 News Mapei Suisse SA: Zusammen eine nachhaltige Zukunft bauen
- 34 News Uzin Utz Schweiz AG: codex X-Terra
- 36 News SCHACO AG: Bodenablauf-System Dalldrain
- 38 News Sopro Bauchemie GmbH: Sopro XPS Boards
- 39 Agenda und Impressum

GEWUSST?

- Webinare sind Weiterbildung – wichtiges Wissen
- für die tägliche Erfahrung wird sozusagen auf dem
- Serviertablett serviert. Die Themen – wie auch
- unsere sonstigen Weiterbildungsveranstaltungen –
- finden Sie hier: [https://plattenverband.ch/bildung/weiter-](https://plattenverband.ch/bildung/weiterbildung/veranstaltungen)
- [bildung/veranstaltungen](https://plattenverband.ch/bildung/weiterbildung/veranstaltungen)

PLATTFORM
 KERAMISCHE
 BAUKULTUR



Der SPV ist Mitglied
 der Europäischen Union
 der Fliesenfachverbände

L'ASC est membre de l'Association
 européenne des fédérations nationales
 des entreprises du carrelage

UNSERE BILDUNGSPARTNER

I NOSTRI PARTNER



UNSERE DIENSTLEISTUNGSPARTNER UND GÖNNER

I NOSTRI PARTNER E PROTETTORI



INNOVATIONEN MIT PROFIL



OHNE TECHNIK GEHT NICHTS

NULLA FUNZIONA SENZA LA TECNICA

Sehr geehrte Damen und Herren
Geschätzte SPV Mitglieder
Geschätzte SPV Partner

Technik und Handwerk begleiten uns Tag für Tag, technische Weiterentwicklungen fordern uns tagtäglich heraus. Als Verband sind wir es unseren Mitgliedern schuldig, die Nase in den Wind zu halten, Fortschritte zu erkennen und zu analysieren, Erkenntnisse weiterzugeben. Die Technische Kommission ist sozusagen die zuständige Spezialeinheit.

Unsere Grundlagen sind vielfältig. Dazu gehören persönliche Erfahrungen, Erkenntnisse aus Schadenfällen und Gutachten, Informationen von Herstellern, Normen, Vorschriften etc. Aus dieser Vielfalt müssen Informationen zusammengestellt werden, die man in den verschiedensten Situationen klar und verständlich weitergeben kann. Die Technische Kommission funktioniert wie eine Drehscheibe, die die verschiedensten Beteiligten vernetzt.

Für die Verbandsmitglieder ist sie eine Art Hotline, die mit Merkblättern und Auskünften Unterstützung bietet. Wir sind auch eine Anlaufstelle für Hersteller, denen wir bei der Produktentwicklung unsere Infrastruktur und Know-how zur Verfügung stellen können. Mit allfälligen Gütesiegeln können wir dazu beitragen, Vertrauen zu schaffen. In verschiedensten Gremien, zum Beispiel SIA oder branchennahe Organisationen bringen wir unsere Interessen ein. Ziel ist immer, unsere Branche weiterzubringen und innovativ zu bleiben. So können wir auch in Zukunft und unter stets wandelnden technischen Anforderungen unsere Arbeit erbringen, zur Zufriedenheit der Kundschaft und zu unserer eigenen Freude.

Patrik Lammer,
SPV Zentralvorstand, Ressort Technik

Gentili Signore e Signori
Stimati membri ASP
Stimati partner ASP

La tecnica e l'artigianato ci accompagnano quotidianamente, e gli sviluppi tecnici ci mettono ogni giorno alla prova. Come associazione, abbiamo il dovere di stare al passo coi tempi, di riconoscere e analizzare i progressi, di condividere le informazioni acquisite con i nostri associati. La Commissione Tecnica è, per così dire, l'unità speciale responsabile di tutto ciò.

I punti d'appoggio sono molteplici. Questi includono l'esperienza personale, i riscontri a seguito di sinistri e perizie, le informazioni dei nostri fornitori, le norme, i regolamenti, ecc. Da questa diversità, è necessario raccogliere informazioni che possano essere trasmesse in modo chiaro e comprensibile nelle più diverse situazioni. La Commissione Tecnica funziona come un crocevia che mette in rete le più diverse parti interessate.

Per i membri dell'associazione, la commissione è una sorta di hotline che fornisce supporto con promemoria e informazioni. Siamo anche un punto di contatto per i produttori, ai quali possiamo mettere a disposizione la nostra infrastruttura e know-how in fase di sviluppo di nuovi prodotti. Con i diversi marchi di qualità, contribuiamo ad instaurare un rapporto di fiducia. Rappresentiamo i nostri interessi in seno a vari organismi, ad esempio la SIA o organizzazioni legate al settore. L'obiettivo è sempre quello di far progredire il nostro settore e di rimanere innovativi. In questo modo, possiamo continuare a svolgere il nostro lavoro anche in futuro e in presenza di requisiti tecnici in costante evoluzione, per la soddisfazione dei nostri clienti nonché per la nostra.

Patrik Lammer,
Comitato centrale ASP, responsabile commissione Tecnica

TILO VON RENÉE LEVI

KERAMIK KRÖNT DAS BUNDESHAUS

Text
Rob Neuhaus
Fotos
Parlamentsdienste 3003 Bern / Rob Lewis

Am Dienstag, 12. September 2023 wurde in Bern das Keramikrelief Tilo am Giebelfeld des Bundeshauses eingeweiht. Von nun an spielen 246 dreieckige Keramikplatten mit dem Licht.



«TILO» DI RENÉE LEVI

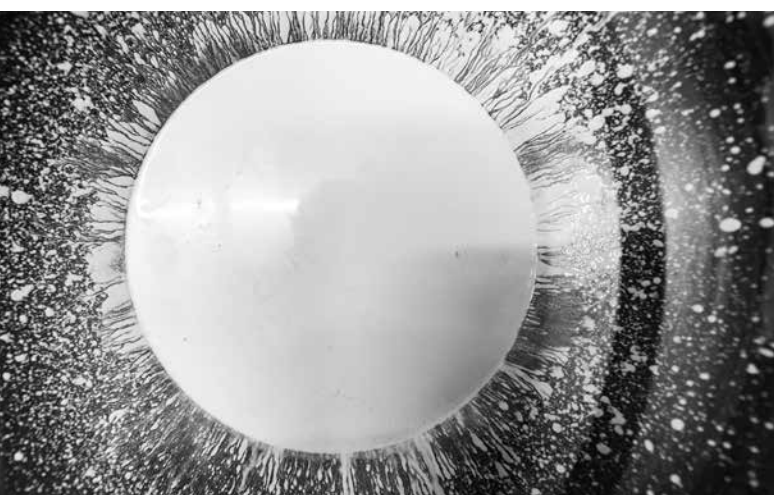
**LA CERAMICA ADORNA IL
PALAZZO FEDERALE**

Martedì 12 settembre 2023,
a Berna è stato inaugurato
«Tilo», il rilievo in ceramica
sul frontone del Palazzo
Federale. D'ora in poi, 246
piastrelle triangolari in
ceramica interagiranno in uno
strabiliante gioco di luci.

Auf das Jubiläum «175 Jahre Bundesverfassung» der Schweiz wird das Giebelfeld am Bundeshaus mit dem Kunst-am-Bau-Projekt «Tilo» der Schweizer Künstlerin Renée Levi und ihres Partners Marcel Schmid geschmückt. Das Keramikrelief besteht aus 246 dreieckigen Keramikplatten und wurde in aufwändiger und komplexer Handarbeit in der Manufaktur Swisskeramik AG in Sarnen produziert.

**keramik-
einzigartig.ch**





Das neu gestaltete Tympanon des Parlamentsgebäudes symbolisiert somit ein diverses Parlament, das sich in ständigem Wandel befindet. Durch die Glasur der Keramikplatten werden sowohl das Tageslicht als auch die nächtliche Beleuchtung reflektiert, was dem Gebäude Glanz verleiht. Zudem entsteht dadurch optisch eine leichte Bewegung in der statischen Fassade. Die Künstlerin Renée Levi will mit ihren Werken die Wahrnehmung der Umwelt, in die sie eingreift, verändern und misst dabei der Wahl der verwendeten Materialien und Farben besondere Bedeutung zu. Tilo ist eine Hommage an Tilo Frey (1923–2008), die als eine der ersten zwölf Frauen und als erste schwarze Frau 1971, direkt nach Inkrafttreten des Frauenstimm- und Wahlrechts, in den Nationalrat gewählt wurde.

Am 12. September 2023 fand auf dem Bundesplatz in Bern die feierliche Enthüllung statt. Es wird, ganz im Sinne von Bundeshausarchitekt Hans Wilhelm Auer, den Traditionen und dem Kunsthandwerk der Schweiz Ehre erweisen.

In occasione dell'anniversario dei «175 anni della Costituzione Federale», il frontone di Palazzo Federale è stato adornato con il progetto edile artistico «Tilo» dell'artista svizzera Renée Levi e del suo partner Marcel Schmid. Il rilievo in ceramica è composto da 246 piastrelle triangolari in ceramica ed è stato prodotto con un elaborato e complesso lavoro manuale presso la manifattura Swisskeramik AG di Sarnen. Lo smalto delle piastrelle di ceramica riflette sia la luce diurna che quella notturna, conferendo all'edificio una particolare lucentezza. In aggiunta, questo crea un lieve movimento visivo nell'altrimenti statica facciata.

Das Leben ist schön, solange Sie bei Asbest Stopp sagen.



Vor 1990 gebaut?
Asbest-Check machen.



Alle in der Schweiz vor 1990 erstellten Bauten können Asbest enthalten.
Bei Umbau oder Renovation werden gefährliche Fasern freigesetzt.
Das Einatmen selbst kleiner Mengen kann Krebs auslösen.

Schützen Sie sich – beachten Sie die neuen lebenswichtigen Regeln Asbest
und die Branchenregeln Asbest! suva.ch/asbest



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch

suva

KLOSTERKIRCHE EINSIEDELN

RESTAURIERUNG MIT HERZBLUT

Die Cristofoli AG in Basel hat Anfang Jahr den Kirchenboden der Klosterkirche in Einsiedeln restauriert. Die Feinsteinzeugplatten produzierte die Zahna-Fliesen GmbH, die durch die Borsani Baukeramik GmbH in Winterthur vertreten wird.

Text
Rob Neuhaus
Fotos
Cristofoli AG / Borsani Baukeramik GmbH



ABBZIA DI EINSIEDELN

UN RESTAURO CON ANIMA E CUORE

All'inizio di quest'anno, la Cristofoli AG di Basilea ha restaurato il pavimento della chiesa del monastero di Einsiedeln. Le piastrelle in gres porcellanato sono state prodotte da Zahna-Fliesen GmbH, rappresentata dalla Borsani Baukeramik GmbH di Winterthur.

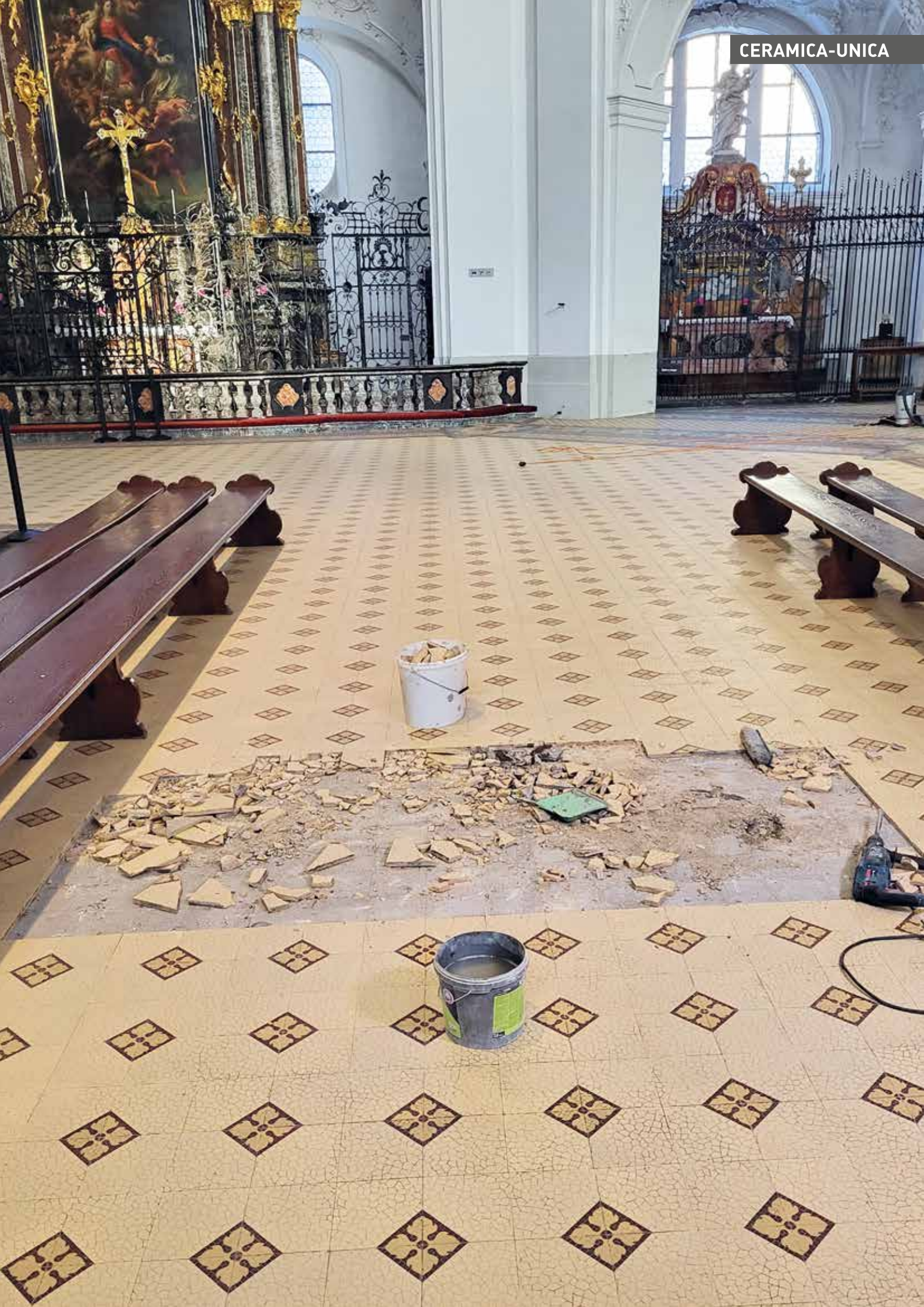
Dopo un intenso periodo di campionatura, le piastrelle sono state prodotte una ad una presso la fabbrica Zahna-Fliesen GmbH. Non tarda ad arrivare la prima fornitura: due di quattro palette

Die Geschichte beginnt mit einem Telefongespräch: «Guten Tag, hier ist das Kloster Einsiedeln.» Am anderen Ende ist Dominic Girola, Leiter Profit Center Handel bei der Cristofoli AG in Basel: «Oh, wissen Sie, was hinter meinem Rücken an der Wand unseres Empfangsbereichs hängt? Es sind Fotos vom Boden der Klosterkirche Einsiedeln ...»

EINE LANGE VORGESCHICHTE

Der Grund dafür: Von 1991 bis 1997 hatte Remo Egloff, der damalige Inhaber der Firma, einen Teil des Kirchenbodens restauriert. Dass er zum Auftrag gekommen war, lag wohl daran, dass er die Firma Villeroy & Boch vertreten hatte. Diese hatte um das Jahr 1880 die sogenannten Mettlaacher Mosaikplatten geliefert, mit denen der

ursprüngliche Sandsteinboden überdeckt wurde. Remo Egloff und sein Team erstellten zuerst ein Inventar der schadhafte Stellen, nahmen Abdrücke von intakten Belägen, entfernten schadhafte Stellen. Mehrere Male fuhr er mit dem damaligen Bauverantwortlichen, Pater Matthäus Meyer, ins Mosaikatelier der Villeroy & Boch. In 4'400 Mannstunden reparierten sie zahlreiche Stellen vom Altar bis zum Eingang. An einer Tagung des Verbands Schweizerischer Hafner- und Plattengeschäfte (VHP) referierte Remo Egloff über die Arbeit und sagte dabei den bemerkenswerten Satz: «Glücklicherweise gibt es noch Leute, wohlverstanden eine Mehrheit, die keramische Platten schätzen und als erhaltenswert betrachten.»





DER EHRGEIZ IST GEWECKT

Für Dominic Girola ist klar: Das ist ein Auftrag mit viel Potenzial – bezüglich Technik, Materialbeschaffung, Logistik Verlegung etc. Aber der Ehrgeiz ist geweckt: «Wenn Remo Egloff das konnte, dann schaffen wir das auch.» Kurz danach fährt er mit André Klingler, Leiter Profit Center Bau, und Markus Borsani, Vertreter der Zahna-Fliesen GmbH, zum ersten Mal nach Einsiedeln. Nach gut 140 Jahren – rund 800'000 Besucher pro Jahr verzeichnet die Kirche mit der Schwarzen Madonna in der Gnadenkapelle – hatte der Boden einige Schäden erlitten, Risse, lose und gebrochene Platten, kaputte Fugen. Die Schadenaufnahme ergibt einen Bedarf von rund 150 Quadratmetern, die reproduziert werden müssen.

FRAGEN ÜBER FRAGEN

Es folgt eine intensive Zeit der Bemusterung, gemeinsam mit Kustos Pater Philipp Steiner und Marco Dettling von der Werkstättenverwaltung. Unzählige Unikate wurden hergestellt und nach Einsiedeln gesandt – diesmal allerdings von der Manufaktur der Zahna-Fliesen GmbH. Die Firma war 1891 in der Nähe von Wittenberg gegründet worden, um das boomende Berlin mit Platten beliefern zu können. Viele Fragen mussten geklärt werden. Kann die Materialität der Originale erreicht werden? Welche Grundmaterialien eignen sich? Wie müssen die Farbkörper gemischt werden, dass sie sich im Laufe der Jahre ans Original angleichen, das sich wiederum durch Schmutz und Abnutzung verändert hat? Oder auch: Wie wollen Bauherrschaft und Denkmalpflege mit den neuen Partien umgehen – sollen sie sich völlig angleichen oder dezent erkennbar bleiben?

AN DIE ARBEIT

Schliesslich sind die Fragen beantwortet und die Platten werden eine um die andere produziert. Die erste Lieferung erfolgt schon bald: zwei von vier Paletten aus Deutschland mit dem Wert von je 50'000 Franken. Für Dominic Girola ist klar: «Da muss ich dabei sein.» Er fährt einmal mehr nach Einsiedeln und stellt sicher, dass die Ware sicher ankommt und aufbewahrt wird. Für die Plattenleger beginnt eine spannende Zeit. Gut einen Monat lang sind jeweils zwei Mitarbeiter in der Kirche an der Arbeit. Wie ihre Vorgänger in den 1990er Jahren müssen sie ihre Arbeitszeit genau zwischen die Gebetsstunden legen. Sie können im Kloster essen und schlafen – auch das ein besonderes Erlebnis. Für das Team der Cristofoli AG bleibt eine schöne Erinnerung an einen Einsatz, der mit viel Herzblut verbunden war: «Wir sind alle stolz auf die Arbeit – das Werk wird uns alle überleben.»

SICHER IST SICHER

Das soll auch für die Werkzeuge und Formen gelten, die in der Manufaktur für die Reproduktion der Platten hergestellt werden mussten. Die Verantwortlichen des Klosters hatten die Vertrauensfrage gestellt: «Können Sie die Platten reproduzieren?» Markus Borsani: «Ja.» Darauf die Frage: «Können Sie das auch in hundert Jahren noch?» «Ja ich hoffe es doch! Im Moment hat gerade die 6. Generation die Geschäftsleitung übernommen, die 7. Generation ist auch schon da, die steckt im Moment noch in den Kinderschuhen.» Dennoch besteht die Klosterverwaltung darauf, die Formen und Werkzeuge der Manufaktur bei sich aufzubewahren. Sicher ist sicher.



CERAMICA-UNICA

provenienti dalla Germania, ognuna del valore di 50'000 franchi svizzeri. Per i piastrellisti inizia così un periodo entusiasmante: per più di un mese, due dipendenti alla volta portano avanti i lavori nella chiesa. Devono incastrare le loro ore di lavoro con molta precisione tra le ore di preghiera. Un'altra esperienza speciale: possono mangiare e dormire presso il monastero. Per il team della Cristofoli AG, rimarrà per sempre un bel ricordo di una missione che ha richiesto molta anima e cuore: «Siamo tutti orgogliosi del lavoro svolto - quest'opera ci sopravviverà tutti nel tempo».



BESUCH BEI BEKON-KORALLE AG

KOMPETENZZENTRUM FÜR DUSCHLÖSUNGEN



Die Bekon-Koralle AG in Dagmersellen ist seit über 45 Jahren ein Qualitätsbegriff für flexible Duschsysteme. Als Dienstleistungspartner arbeitet sie mit dem SPV eng zusammen für ihre Produktentwicklungen.



Text
Rob Neuhaus
Fotos
Bekon Koralle AG
Rob Neuhaus

IN VISITA DA BEKON-KORALLE AG
**CENTRO DI COMPETENZA
PER SOLUZIONI DOCCIA**

Da oltre 45 anni la Bekon-Koralle AG di Dagmersellen è sinonimo di qualità nell'ambito dei sistemi doccia flessibili. Come partner di servizio, lavora a stretto contatto con il centro di formazione ASP per quanto riguarda lo sviluppo dei suoi prodotti.

Roger Kurt, Responsabile Vendite e Marketing, e Key Account Manager per il Ticino, presenta brevemente l'azienda. Da sei anni la Bekon-Koralle AG fa parte dell'Arbonia AG. Il proprietario ripone la sua fiducia nella produzione svizzera. Lo dimostra chiaramente la nuova sede di

Der Empfang am Firmensitz führt direkt zu den zentralen Werten der Bekon-Koralle AG: Bilder von dampfenden Thermen stehen für die individuellen Bedürfnisse beim Duschen und Baden, Laufbänder symbolisieren die Leistungsbereitschaft der Kundendienstmitarbeitenden und eine Berglandschaft ist das Zeichen für das Bekenntnis zum Standort Schweiz.

SERVICE, INDIVIDUALITÄT UND SWISSNESS

Roger Kurt, Leiter Verkauf und Marketing sowie Key Account Manager für das Tessin, stellt das Unternehmen kurz vor. 1975

gründeten die Brüder Hettich die Firma Bekon (Beschläge und Konstruktion) in einer ehemaligen Matratzenfirma in Dagmersellen. Ein Jahr später bereits vertrieben sie Koralle-Produkte beim Sanitär-Grosshandel. Um die Lieferfähigkeit zu erhöhen, wurde die Produktion von Koralle-Duschtrennwänden aufgebaut, 1989 trennte man sich vom Bereich Beschläge. Ab 1991 gehört die Koralle-Gruppe zum Sanitärkeramikproduzenten Gustavsberg in Schweden, der 2000 von der Sanitec in Helsinki, dem grössten Sanitärkonzern Europas übernommen wird. Seit sechs Jahren gehört die Bekon-Koralle AG zur Arbonia AG. In all den Jahren



produzione presso il quartier generale dell'azienda a Dagmersellen. La svizzeritudine non si riconosce però solo nella produzione, ma anche nella vendita e nei servizi. Il servizio clienti conta oltre 50 dipendenti. Ogni giorno il personale è impegnato con la misurazione delle aree doccia in cantiere, con l'installazione dei sistemi ordinati o con l'esecuzione di lavori di manutenzione e riparazione. La Bekon-Koralle AG è così in grado di soddisfare tutti i desideri individuali della clientela. Perché, come sostiene Roger Kurt: «Una doccia di qualità è solo metà dell'opera, anche un'installazione perfetta contribuisce al risultato finale. Ecco perché accompagniamo ogni progetto dall'inizio alla fine, dalla pianificazione alla regolare manutenzione».

INCOLLARE ANZICHÉ FORARE

Koralle gluetech è stato sviluppato per ottenere la massima libertà di progettazione per soluzioni doccia individuali o standard. Il vetro o il profilo della parete doccia viene incollato in modo sicuro e preciso alla parete e al pavimento, senza necessità di forare. Incollare invece che forare: secondo Roger Kurt, la fiducia in questa tecnologia rivoluzionaria è in costante crescita. Un contributo importante è stato dato dai test intensivi, tra cui il test di impatto del pendolo, che la Bekon-Koralle AG ha effettuato presso il centro di formazione ASP (vedi l'articolo nel Keramikweg 2/23, «Incollare anziché forare»).

STRETTA COLLABORAZIONE CON IL PIASTRELLISTA

I sistemi doccia vengono venduti attraverso rivenditori sanitari qualificati. Spesso però esistono interazioni con i piastrellisti, soprattutto con il personale del servizio clienti. Uno dei loro servizi consiste nel pianificare lo schema delle fughe in modo che si adatti in modo ottimale alla costruzione della doccia. È qui che l'esperienza dei consulenti della Bekon-Koralle, tutti installatori sanitari qualificati, si combina con il know-how e l'esperienza dei piastrellisti – per il beneficio a lungo termine dei clienti.

wurde der Standort in Dagmersellen laufend erweitert und insbesondere der heutige Besitzer setzt auf die Schweizer Produktion. Ein starkes Zeichen dafür ist der Neubau der Produktionsstätte, der noch dieses Jahr fertiggestellt wird. Swissness bezieht sich aber nicht nur auf die Herstellung, sondern auch auf den Vertrieb und den Service. Über 50 Mitarbeiter zählt der Kundendienst. Sie sind tagtäglich unterwegs, messen die Dimensionen der Duschbereiche vor Ort aus, montieren gelieferte Systeme oder führen Wartungs- und Reparaturarbeiten aus. So kann die Bekon-Koralle AG alle individuellen Kundenwünsche erfüllen. Denn, so hält Roger Kurt fest: «Eine gute Dusche ist nur die halbe Miete, die perfekte Montage gehört dazu. Deshalb begleiten wir ein Projekt von der Planung bis zum Unterhalt.»



KLEBEN STATT BOHREN

Für möglichst grosse Planungsfreiheit für die individuellen und serienmässigen Duschlösungen wurde Koralle gluetech entwickelt: die nahtlose Befestigungstechnik an Wand und Boden, die massgefertigte Konstruktionen für viele Bausituationen ermöglicht. Das Glas oder das Profil der Duschtrennwand wird dabei ohne Bohren an Wand und Boden sicher und exakt nach Mass verklebt. Kleben statt bohren – das Vertrauen in diese revolutionäre Technik wächst laut Roger Kurt permanent. Einen wichtigen Beitrag dazu leisteten die intensiven Tests, unter anderem mit dem Pendelschlagtest, die die Bekon-Koralle AG im Bildungspark durchführte (siehe auch Keramikweg 2/23 «Erprobte Lösungen»). Für die Glasduschtrennwand X88GT, die ganz ohne Montageschienen auskommt und nach der Fertigstellung der Plattenarbeiten auf Mass angefertigt und bei der Montage nur mit Silikon geklebt wird, gab es das SPV-Gütesiegel 201801.

SCHNITTSTELLE ZUM PLATTENLEGER

Verkauft werden die Duschsysteme über den qualifizierten Sanitär-fachhandel. Für Plattenleger entstehen dennoch zahlreiche Schnittstellen, insbesondere mit den Kundendienstmitarbeitern. Zu deren Dienstleistung gehört es unter anderem auch, das Fugenbild so zu planen, dass es optimal zur Konstruktion der Dusche passt. Hier verbindet sich dann die Kompetenz der Bekon-Koralle-Berater, die allesamt gelernte Sanitärinstallateure sind, mit dem Know-how und den Erfahrungen der Plattenleger – zum langfristigen Wohl der Kundschaft. www.koralle.ch



PLATINIUM 2023

«GRATULATION, DASS IHR ZU DIESEM KREIS GEHÖRT»



Zum dritten Mal wurde am 12. September 2023 das Qualitätslabel PLATINIUM vergeben. 17 Betriebe, davon 8 neu ausgezeichnete, konnten im Bildungspark Dagmersellen die Trophäe entgegennehmen.

Text
Rob Neuhaus
Fotos
Rob Neuhaus



«Platin ist die Königin der Edelmetalle», führte der Zentralpräsident Konrad Imbach zu Beginn der Trophäen-Verleihung aus, und er adelte die anwesenden PLATINIUM-Empfänger: «Ihr habt bewiesen, dass ihr dem Platin gerecht seid und die Kriterien, wie Qualität, Weiterbildung, Ästhetik und so weiter vertreten.» Elisabeth Arm, die zusammen mit Martin Bürgler und Roberto Bertacchi als Jury die Bewerbungen geprüft hat, wies darauf hin, dass sich die Anforderungen an die Verteilung des Qualitätslabels laufend verändern, was bedeutet, dass sich die Betriebe alle drei Jahre neu bewerben müssen und sich entsprechend weiterentwickeln. Weiter stellte sie zufrieden fest: «Wir gratulieren euch, dass ihr zu diesem Kreis gehört. Wir freuen uns, wenn ihr in eurem Markt über PLATINIUM spricht. Die entsprechenden Unterlagen dazu stellen wir euch gerne zur Verfügung.»

QUALITÄTSPRODUKTION IN SARNEN

Zum Schluss präsentierte der Zentralpräsident die neu gestaltete Trophäe. Sie trägt das neue Markenlogo «CERUNIQ» und wurde wiederum von der Swisskeramik AG in Sarnen in Handarbeit hergestellt. Er wies darauf hin, dass ziemlich gleichzeitig in Bern die jüngste Arbeit der Manufaktur, das Kunst-am-Bau-Werk «Tilo» am Bundeshaus enthüllt wurde (siehe Bericht «Keramik krönt das Bundeshaus, Seite 4).

ceramica-
unica.ch

PLATINIUM 2023

«CONGRATULAZIONI:

ORA FATE PARTE ANCHE VOI DI QUESTA CERCHIA».

Il 12 settembre 2023 è stato assegnato per la terza volta il marchio di qualità PLATINIUM. 17 aziende, di cui 8 premiate per la prima volta, hanno ricevuto l'ambito riconoscimento presso il centro di formazione di Dagmersellen.

Elisabeth Arm, che ha valutato le varie candidature in qualità di giurata insieme a Martin Bürgler e Roberto Bertacchi, ha dichiarato con soddisfazione: "Ci congratuliamo con voi per essere entrati a far parte di questa cerchia. Non vediamo l'ora che parliate di PLATINIUM all'interno della vostra area di mercato. Vi forniremo volentieri la relativa documentazione".

PLATINIUM È FONTE DI CREDIBILITÀ

Al termine della cerimonia di premiazione, i precedenti detentori del marchio di qualità hanno potuto condividere le loro esperienze con i nuovi premiati durante un aperitivo. Il messaggio era chiaro: PLATINIUM crea credibilità, soprattutto tra i clienti privati e gli architetti. Il marchio aiuta a convincere i committenti che la qualità ha un prezzo, che sul lungo termine si rivela conveniente.



PLATINIUM SCHAFFT GLAUBWÜRDIGKEIT

Im angeregten Gespräch nach der Verleihung konnten die bisherigen Träger des Qualitätslabels beim Apéro den frisch Ausgezeichneten ihre Erfahrungen mitteilen. Der Tenor war eindeutig: Insbesondere bei der Privatkundschaft und bei Architekten verschafft PLATINIUM Glaubwürdigkeit. Das Label hilft, die Bauherrschaft zu überzeugen, dass Qualität ihren Preis hat, der sich langfristig lohnt.

Anzeige

DER S1-VERLEGEMÖRTEL DER EXTRA-KLASSE

CO₂-kompensierender
Hochleistungsklebmörtel
auf Zementbasis

Zementärer, standfester, emissionsarmer, variabel einstellbarer Hochleistungsklebmörtel mit hohem Benetzungsvermögen und kompensierten CO₂-Emissionen für alle Arten von Keramikplatten sowie für Kunst- und Natursteine in Schichtdicken von 3 bis 15 mm.

- Leicht spachtel- und verarbeitbar dank cremiger Konsistenz
- 3-in-1-Rezeptur: Dünnbett-, Mittelbett- und Fließbettmörtel
- Nachhaltig & emissionsarm



Produkt-
infos



mapelschweiz.ch



ZERO steht für den Ausgleich der CO₂-Emissionen.



TECHNIK: TREPPEN

SICHERHEIT FÜR ALLE BETEILIGTEN

Technisch korrekt und den Normen entsprechend mit Keramikplatten verkleidete Treppen bewahren nicht nur die Benutzer vor Unfällen, sondern auch die Verantwortlichen vor Ärger und Unkosten.

Text
Rob Neuhaus
Fotos
Adriano Faragulo, Deutsche Steinzeug

Gemäss der Beratungsstelle für Unfallverhütung BfU gehören Treppen zu den unfallträchtigsten Stellen im Gebäude. Das müsste nicht sein – für mit Keramikplatten verkleidete Treppen im Innen- und Aussenbereich gibt es zahlreiche Normen (SIA), Empfehlungen (BfU) und Merkblätter (SPV). Es lohnt sich unbedingt, diese zu beachten. **Felix Odermatt**, stellvertretender Geschäftsführer der Deutsche Steinzeug Schweiz AG: «Es ist wichtig, dass wir uns immer wieder ins Bewusstsein rufen, dass nicht nur die Auftraggeber bei öffentlichen Bauten, sondern generell Architekten, Hersteller, Händler und Plattenleger eine grosse Verantwortung in Bezug auf Sicherheit, Lebensdauer und Unterhalt tragen.»

EMPFEHLUNG DER TECHNISCHEN KOMMISSION:

Bei Innentreppen ist darauf zu achten, dass das Trittsverhältnis stimmt und bei den Höhen und Tiefen der Tritte die Toleranzmasse eingehalten werden. Das bedeutet, dass ungenau betonierte Treppen mit grossem Aufwand nachbearbeitet werden müssen, weil die Höhenabweichung von ± 3 mm innerhalb eines Treppenlaufes und die Tritttiefe von ± 5 mm zwingend eingehalten werden müssen.

Bei Aussentreppen gilt, dass diese hohlraumarm verklebt werden müssen, um Ausblühungen zu reduzieren und die Trittniegung von 1cm bei jedem Tritt benötigt wird, um eine korrekte Entwässerung zu gewährleisten.

FACHAUSKÜNFTE FÜR MITGLIEDER

gibt es bei Martin Bürgler, Tel. 062 748 42 80

TECNICA: SCALE

PIÙ SICUREZZA PER TUTTE LE PERSONE COINVOLTE

Delle scale rivestite con piastrelle in ceramica in maniera tecnicamente corretta e conforme alle norme, non solo proteggono gli utenti dal rischio di incidenti, ma risparmiano anche ai responsabili spiacevoli inconvenienti e spese aggiuntivi.

Secondo l'Ufficio svizzero per la prevenzione degli infortuni (upl), le scale sono tra i luoghi più a rischio incidenti negli edifici. Ma non deve per forza essere così: per le scale rivestite con piastrelle di ceramica per interni ed esterni, esistono numerose norme (SIA), raccomandazioni (upl) e promemoria (ASP). Vale sicuramente la pena prenderne nota. **Felix Odermatt**, vice direttore della Deutsche Steinzeug Schweiz AG spiega: "È importante continuare a ricordare che non solo i committenti degli edifici pubblici, ma in generale anche gli architetti, i fornitori, i rivenditori e i piastrellisti hanno una grande responsabilità in termini di sicurezza, durata e manutenzione".

LA COMMISSIONE TECNICA CONSIGLIA:

Per le scale da interni, è importante assicurarsi che il rapporto tra pedata e alzata sia corretto e che vengano rispettate le tolleranze per le altezze e le profondità delle pedate. Ciò significa che una scala in cemento armato imprecisa deve essere lavorata in maniera estensiva, poiché la differenza in altezza di ± 3 mm all'interno di una rampa di scale e la profondità della pedata di ± 5 mm deve essere rigorosamente rispettata. Per le scale da esterni, è invece necessario che queste vengano incollate con spazi vuoti ridotti per ridurre al minimo le efflorescenze e, che la pendenza della pedata sia di 1 cm su ogni gradino, per garantire un drenaggio corretto.

INFORMAZIONI SPECIALISTICHE PER ASSOCIATI

possono essere richieste a Martin Bürgler, Tel. 062 748 42 54.



Anzeige



Luxuriöse Bäder im Swiss Design
Hotel «Bergwelt Grindelwald»
mit dem eleganten Duschelement
Poresta® Limit S



Poresta® bodenebene Duschen, Wannenmontagesysteme
und dekorative Oberflächen. Mehr erfahren unter www.poresta.com



porestasystems
Sanitärtechnik. Einfach. Intelligent.

TECHNIK: INTERVIEW PATRIK LAMMER

KONSTRUKTIV ZUM WOHL DER BRANCHE

Die Delegiertenversammlung vom 23. Juni 2023 in Locarno hat Patrik Lammer zum neuen Mitglied des Zentralvorstands gewählt. Der Geschäftsführer der Lammer Keramik GmbH in Birsfelden übernimmt das Ressort Technik.

Text und Bild
Rob Neuhaus



Patrik Lammer, herzliche Gratulation zum neuen Amt.

Was hat dich bewogen, dich dafür zur Verfügung zu stellen?

Patrik Lammer: Mich hat vor allem die Technik, die sich stetig verändert und weiterentwickelt, dazu bewogen. Auch ist mir wichtig, am Puls des Geschehens zu sein und produktiv und konstruktiv dazu beizutragen, etwas in der Branche zu bewegen. Ich freue mich darauf, mit der Technischen Kommission zu arbeiten und unseren Mitgliedern zur Seite zu stehen.

Du bist mit deinem Team der Lammer Keramik GmbH täglich mit technischen Herausforderungen konfrontiert. Wie kannst du das im Verband einbringen?

Da wir stark im Umbausektor tätig sind, stehen wir fast täglich vor komplexen Aufgaben, die nicht nur handwerkliche, sondern auch kreative Lösungen verlangen. Diese Erfahrungen gebe ich gerne im Verband weiter.

TECNICA: INTERVISTA PATRIK LAMMER

SPIRITO COSTRUTTIVO PER IL BENE DEL SETTORE

L'Assemblea dei delegati del 23 giugno 2023 a Locarno ha eletto Patrik Lammer come nuovo membro del Comitato centrale. Il direttore della Lammer Keramik GmbH di Birsfelden assumerà la direzione della commissione Tecnica.

Patrik Lammer: La tecnica, in costante evoluzione e sviluppo, è stata la ragione principale che mi ha spinto a entrare in comitato. Per me è anche importante essere sempre al corrente di ciò che accade e contribuire in modo produttivo e costruttivo per fare una differenza nel settore. Non vedo l'ora di lavorare con la Commissione Tecnica e di assistere i nostri membri associati al meglio.

Wie schafft ihr bei der Kundschaft Verständnis dafür, dass Plattenlegen unter Umständen sehr komplex und aufwendig sein kann?

Ein wichtiger Punkt ist sicheres, klares und kompetentes Auftreten. Dazu gehört auch, dass man schwierige oder unangenehme Situationen frühzeitig erkennt und mit den Kunden bespricht. Das schafft Vertrauen und hilft, auch wenn einmal etwas schiefgeht.

Wo ortest du den aktuellen Bedarf an Unterstützung für die Mitgliedsbetriebe durch den Verband?

Es ist wichtig, dass wir Informationen von Herstellern und Lieferanten, wie auch Erkenntnisse aus Gutachten und so weiter an unsere Mitglieder weitergeben. Sei dies in Form von Merkblättern, Informationsanlässen oder auch andere passende Kanäle.

Wie steht es mit der Zusammenarbeit für Normen, Merkblätter etc.?

Das ist eine Daueraufgabe. Wir sind stetig dabei, mit den Verantwortlichen der verschiedenen Strukturen, Organisationen, Gremien etc. zusammenzuarbeiten und uns konstruktiv zum Wohl der Branche einzubringen.

Patrik Lammer (54) ist gelernter Plattenleger mit Meisterprüfung und Inhaber der Lammer Keramik GmbH in Birsfelden.

DIE MITGLIEDER DER TECHNISCHEN KOMMISSION

KERAMIK UND NATURSTEIN:

Patrik Lammer (Präsident)

Roger Allenbach

Frowin Andermatt

Martin Bürgler

Mathias Donauer

Adrian Poggio

Raphael Rubin

Hanspeter Stadler

VERLEGEN IN LICHT- GESCHWINDIGKEIT

DER SCHNELLE FLEKKLEBER PCI NANORAPID



NEU!



Der neue Schnellkleber für Keramik- und Naturwerksteinbeläge bietet dank CSA-Technologie ganz neue Möglichkeiten und macht das Verlegen planbarer.

- Lange Verarbeitungszeit bis zu ca. 60 Min. – unabhängig von den Umgebungsbedingungen
- Schnelle Abbindezeit von ca. 90 Min. – volle Belastbarkeit nach ca. 6 Stunden
- Lange Korrigierzeit bis ca. 30 Min. – hoher Verarbeitungskomfort

NACHHALTIG HEIZEN MIT HOLZ

Der gute alte Kachelofen ist wieder im Trend – allerdings ausgerüstet mit High-Tech für höchste Energieeffizienz. Martin Bürgler erzählt die Entstehungsgeschichte eines modernen Speicherofens.

Text und Fotos
Martin Bürgler



Susanne und Markus haben das Elternhaus übernommen und beschlossen, die Gasheizung rauszunehmen und das Haus von einem Speicherofen aus mit Stückholz zu beheizen und den Strom durch eine Photovoltaikanlage zu produzieren. Diese Elektrizität wird im Sommer zur Brauchwassererwärmung eingesetzt, der überschüssige Strom kann in einer Batterie zwischengespeichert werden.

LOW-EMISSION-TECHNOLOGIE

Der Brennraum des Speicherofens ist ein Heizeinsatz WFR XL 50 von Hafnertec, mit LE-Technologie (Low Emission) bestückt, und garantiert eine sehr saubere Verbrennung. Die erzeugte Energie wird mittels Hafnertec AWE Luft-Wasser-Wärmetauscher in einen Energiespeicher gespeisen. Der Speicher bedient einen Plattenwärmetauscher für die Warmwassererzeugung und ist mit einem Bodenheizungssystem verbunden, welches die peripheren Räume beheizen kann. Der Ofen ist für eine Holzmenge von maximal 15.5 kg ausgelegt und kann je nach Bedarf mit Heizintervallen von 4 bis 24 Stunden beschickt werden. Dies ergibt beim 8-Stunden-Intervall eine Heizleistung von 7kW, bei einer zu beheizenden Energiebezugsfläche von zirka 150 m² eine mittlere Heizleistung von 46W/m². Gemäss Hersteller kann etwa 50–60% der freigesetzten Energie über das Wasser genutzt werden, der Rest dient der Beheizung des Wohnbereiches über den Ofenkörper.

ALLE BEDÜRFNISSE ABGEDECKT

Speziell bei diesem Haus ist, dass die Böden aus Eichenriemen belegt werden, unter denen die Heizregister eingebaut werden. Aktuell ist es so, dass Susanne und Markus auf eine längst versprochene Offerte für die Photovoltaikanlage warten und so beim Um- und Ausbau des Dachstockes anstehen. Markus hat vom Ofenbauer gefordert, dass der Plattenwärmetauscher genügend heisses Wasser zum Duschen bringt. Der Ofenbauer weiss, dass der eingebaute Edelstahlwärmetauscher genügend Leistung hat, um auch dieses Bedürfnis abzudecken. Zurzeit wird der Ofen gelegentlich zum Trockenheizen befeuert oder wenn die Aussentemperaturen es nötig machen. Fortsetzung folgt.

BERATUNGS-HOTLINE

Nebst technischen Auskünften zu Plattenarbeiten bietet Martin Bürgler, Projektleiter Technik, per sofort auch Auskünfte und Beratungen zu Wohnraumfeuerungen und Brandschutzfragen an.

Auskünfte und kurze Beratungen gehören für die SPV-Mitglieder zum Service und sind für diese kostenlos.

Kontakt: technik@plattenverband.ch oder 062 748 42 80.

CERMICOL FLEX CREAM

NEU

SCHWEIZER, FLEXIBLER UND
CREMIGER KLEBEMÖRTEL

DIE + AUF EINEN BLICK

- ✓ Geschmeidig
- ✓ Leicht zu verarbeiten
- ✓ Sehr Emissionsarm
- ✓ Hellgrau farbig
- ✓ Flexibilität
- ✓ Rutschfest



SCHWEIZER HERSTELLER VON
HOCH TECHNISCHEN PRODUKTEN FÜR BAUPROFIS
www.cermix.ch



Mehr Informationen
über das Produkt

BERATUNGSKOMPETENZ

SCHÖNHEIT, LEBENSGEFÜHL UND EMOTIONEN

Die Teilnehmenden der soeben durchgeführten Weiterbildung «Fachberater/in Keramik» erhalten wertvolles Wissen für eine kompetente Beratung von Bauherrschaft, Architekten oder Plattenlegern. Vieles davon gilt für alle Mitarbeitenden unserer Branche. Hartmut Stein*, ein Dozent des Lehrgangs, gibt ein paar Tipps.

Text
Rob Neuhaus
Foto
Hartmut Stein



Wie sehen diese aus?

Es gibt moderne Methoden der Beratung – von der Kundenergründung über die Reflektion bis zum Abschluss. Es geht darum, strukturierte Verkaufsgespräche zu führen mit dem Ziel, die Erwartungen der Kunden zu übertreffen.

Hartmut Stein, was macht die gute Beratung eines Kunden aus?

Der Kunde möchte Schönheit, Lebensgefühl und Emotionen kaufen. Unser Gehirn ist kaum fähig, rationale Kaufentscheidungen zu treffen, es geht fast immer um Emotionen. Sprich, wir sollten Kunden verstehen, mit seinen Augen sehen, mit seinen Ohren hören und mit seinem Herzen fühlen. Konkret heisst das: Ich muss den Kunden erst in seinen Wünschen kennenlernen, bevor ich ihm ein Produkt vorstellen oder verkaufen kann.

Was ist speziell herausfordernd bei Beratungen in unserer Branche?

Wir beraten den Kunden, der geht zum Plattenleger und dieser bestellt im besten Fall bei uns. Die Erfahrung zeigt, dass rund zwei Drittel der Gespräche unverbindlich enden. Es braucht also Mut, mit einer Verbindlichkeit abzuschliessen. Dafür gibt es hilfreiche Werkzeuge.

Wo hat die Branche den grössten Nachholbedarf?

Berater müssen den Menschen Wünsche erfüllen und sie nicht einfach dazu bringen, Geld auszugeben. Das ist ein grosser Unterschied.

Haben Sie einen Tipp für alle, die mit Kund/innen zu tun haben?

Der Kunde ist wichtiger als das Produkt. Wir sollten also zuerst nach seinen Bedürfnissen und Wünschen fragen, uns emotional klar positionieren und einen Wow-Effekt schaffen. Das gelingt zum Beispiel, indem nach dem Beratungsgespräch noch ein Mail versendet wird, um uns in Erinnerung zu halten. Oftmals sind es die kleinen Dinge, die viel bewirken.

.....

* Hartmut Stein, Stein Training, bietet seit über 30 Jahren Verkaufstrainings an, auch für Handelspartner des SPV.
www.stein-training.ch

ABSTRAKTE GARANTIE

UNGERECHTFERTIGTE FORDERUNGEN

Immer häufiger taucht der Begriff «Abstrakte Garantie oder Garantie auf erstes Verlangen» in Werkverträgen auf. Die Forderung ist in den meisten Fällen nicht gerechtfertigt. Der SPV setzt sich in der SIA Arbeitsgruppe Merkblatt 2020 dafür ein, dass Missbräuche verhindert werden. Wer aber einen Werkvertrag unterschreibt, bei dem die abstrakte Garantie drin ist, der muss diese auch leisten!

Text
Rob Neuhaus

Eigentlich ist die Sache klar geregelt. Die Sicherheitsleistung Dritter für die Erfüllung des Werkvertrags dient der Sicherheit des Bestellers, dass der Unternehmer die vertraglich vereinbarte Leistung gehörig erbringt. Liegen keine ausserordentlichen Risiken vor – das ist in den weitaus meisten Fällen der Fall –, sind die Sicherheiten nach Norm SIA 118 ausreichend. Zudem gibt das Merkblatt SIA 2020 «Sicherheitsleistungen des Unternehmens im Werkvertrag» eine Übersicht darüber, wann welche Sicherheit gewählt werden sollte. Das Merkblatt SIA 2020 wurde das erste Mal im Jahr 2001 formuliert. Die Kommission Norm SIA 118 hat seine Gültigkeit im Jahr 2022 bis 2025 verlängert.

NUR IN AUSNAHMEFÄLLEN GERECHTFERTIGT

Dennoch taucht immer häufiger der Begriff «Abstrakte Garantie oder Garantie auf erstes Verlangen» in Werkverträgen auf. Die abstrakte Garantie – auch auf 1. Verlangen oder 1. Anforderung bezeichnete Garantie – heisst, dass dem Garantieempfänger auf sein erstes Verlangen hin ein bestimmter Betrag zu bezahlen ist. Es besteht keine Einredemöglichkeit, die abstrakte Garantie funktioniert nach dem Grundsatz «Erst zahlen, dann streiten». Ein Auftraggeber kann folglich Ersatzleistungen fordern, ohne Beweise für einen Schaden zu liefern oder zuerst einen Gerichtsprozess dafür anstrengen zu müssen. Eine solche Sicherheit ist aber nur in Ausnahmefällen, bei einer erhöhten Risikosituation, gerechtfertigt. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass eine solche Garantie nicht immer mit einer echten Analyse des einem Projekt zugrundeliegenden Restrisikos verbunden ist.

ARBEITSGRUPPE GEGEN KNEBELGARANTIE

Generell wird das Merkblatt SIA 2020 in der Praxis kaum verwendet – ist es möglicherweise viel zu wenig bekannt? Der SPV hat das Thema bei Bauenschweiz, dem Dachverband der Schweizer Bauwirtschaft, eingebracht. Gleichzeitig hat Bauenschweiz dafür gesorgt, dass nebst dem Bauhaupt- auch das Ausbaugewerbe in

der Arbeitsgruppe Merkblatt 2020 vertreten ist, weil diese Knebelgarantien zunehmend auch im Ausbaugewerbe eingesetzt werden. Der SPV ist durch seinen Geschäftsführer Andreas Furgler vertreten. Die Arbeitsgruppe Merkblatt 2020 will Entscheidungsgrundlagen dafür erarbeiten, ob das Merkblatt nach 2025 in eine Norm, in eine Ordnung oder in eine Wegleitung überführt oder ersatzlos gestrichen werden soll.

GARANZIA ASTRATTA**RICHIESTE INGIUSTIFICATE**

L'espressione «garanzia astratta» compare sempre più spesso nei contratti d'appalto. Nella maggior parte dei casi, la richiesta non è giustificata. All'interno del gruppo di lavoro «SIA Merkblatt 2020», l'ASP sta lavorando per garantire che questi tipi di abusi possano essere evitati.

In generale, il «SIA Merkblatt 2020» è poco utilizzato nella pratica: forse è troppo poco conosciuto? L'ASP ha sollevato la questione con Costruionesvizzera, l'organizzazione mantello del settore edile svizzero. Allo stesso tempo, Costruionesvizzera ha fatto in modo che oltre all'edilizia e al genio civile, anche il settore delle installazioni e finiture siano rappresentati nel gruppo di lavoro «Merkblatt 2020». È stato così deciso, perché queste garanzie praticamente impossibili da soddisfare sono sempre più utilizzate anche nel settore delle finiture. L'ASP è rappresentata dal suo direttore generale Andreas Furgler. Il gruppo di lavoro «Merkblatt 2020» vuole sviluppare una base per decidere se, dopo il 2025, il promemoria debba essere convertito in una norma, un ordine o una linea guida, o se debba essere eliminato senza che questo venga sostituito. accade e contribuire in modo produttivo e costruttivo per fare una differenza nel settore. Non vedo l'ora di lavorare con la Commissione Tecnica e di assistere i nostri membri associati al meglio.

QV 2023

HERZLICHE GRATULATION!

Am 5. Juli 2023 fanden die Abschlussehrungen des Qualifikationsverfahrens statt. Wir freuen uns über den motivierten Nachwuchs.



Text
Regula Baumgartner
Fotos
Carole Fäh

Viele strahlende Gesichter gab es im Bildungspark in Dagmersellen. Wir gratulieren den Lehabgängerinnen und Lehabgängern zu den erfolgreich absolvierten Abschlussprüfungen und wünschen viel Erfolg für die Zukunft. Ihr seid wahre Plattenchampions!

Was wären Abschlussprüfungen ohne Ausbildungsbetrieb, Lehrpersonen sowie Kursleiter? Genau, unvorstellbar! Mit ihrem Fachwissen haben sie die Lernenden während der Ausbildung begleitet und auf die Abschlussprüfungen vorbereitet. Herzlichen Dank für euren Einsatz.





SikaCeram®-250 StarFix

DARIN LÄSST ES SICH GUT LIEGEN

**Fliesen mögen den geschmeidigen, ergiebigen Fliesenkleber
für das Dünnbettverfahren – BEYOND THE EXPECTED**



- Sehr emissionsarm, EMICODE EC1^{PLUS}
- Geschmeidig und verformbar
- Verlängerte Offenzeit
- Frostbeständig
- Gut aufziehbar



www.sika.ch

BUILDING TRUST



FLÂNEUR FESTIVALS

EIN FESTIVAL FÜR DIE KERAMIK UND DAS PLATTENLEGERHANDWERK

Plattenlegen mitten im Stadtraumfestival Flâneur an der Elisabethenstrasse – die Basler Bevölkerung konnte Keramik auf spielerische Weise kennenlernen und erleben.



Inmitten von Live-Musik, Happenings, Theater, Beizen und Bars stellte die Sektion Beider Basel das Plattenlegerhandwerk auf eine kleine, aber feine Bühne. Diese wurde rege benutzt: Erwachsene, Jugendliche und Kinder konnten an drei Abenden Platten verlegen und mithelfen, den Stadtraum zu gestalten.

Initiiert und organisiert wurde die Aktion von der Sektion Beider Basel, namentlich deren Präsidentin Daniela Bernardi. Ihre Überlegung: «Ich denke, dass es kaum eine schönere Plattenform gibt, als die Wand des Stadttheaters Basel mit dem Logo des Flâneur Festivals aus farbigen Plättli zu verkleiden und damit der Gesellschaft zu zeigen, dass wir Plattenleger ein innovatives Gewerbe sind und dieses Handwerk Zukunft hat.»

EINSATZ VON ALLEN SEITEN

Die Mitarbeiter der Verbandsfirmen haben in grosser Eigenleistung das Baugerüst verkleidet, das dann am Fest mit den Plättli belegt wurde. Für die Betreuung der interessierten Festivalbesucher waren Lernende, Mitarbeiter und die Inhaber der Firmen gemeinsam am Stand im Einsatz. Sie konnten ihre Freude am Beruf und am Material mit seinen Gestaltungsmöglichkeiten an unzählige junge und ältere Menschen weitergeben – am Ende strahlte das Logo des Flâneur Festivals in frohen Farben über das Festgelände.



EIN FESTIVAL FÜR UNSEREN BERUF

Das Stadtfest zählte bei fantastischem Wetter 84'000 Besucher aus allen Bevölkerungsschichten. Allen Helfern am Stand werden die vielen interessierten Besucher, Kunden und Freunde, die zum Teil anstehen mussten, um ein Plättli an die Wand kleben zu dürfen – und die leuchtenden Kinderaugen, wenn sie ihr persönlich geschrotetes Keramik-Unikat nachhause nehmen durften – in spezieller Erinnerung bleiben.

Die Freude, die die Aktion rundum auslöste, machte das Engagement zum vollen Erfolg. Der SPV hat die spontane Aktion, die in drei Monaten auf die Beine gestellt wurde, grosszügig unterstützt. Beide Basel danken allen von Herzen, die sich für dieses Keramik-Abenteuer personell oder finanziell eingesetzt haben:

Bernardi+Huber AG, Citton AG, Paul Welker AG,
Hess AG, Lammer Keramik GmbH, Lergenmüller AG,
Reinhard Ott AG, Wey Platten GmbH

Codex (Uzin UTZ Schweiz AG), HG Commerciale,
Mapei SA, PCI (Sika Schweiz AG)

SPV Schweizerischer Plattenverband



Anzeige

NEU

■ GEBERIT

GEBERIT CLEANLINE50 DUSCHRINNE SCHMAL UND FUNKTIONAL

Das minimalistisch elegante Design der Geberit CleanLine50 Duschrinne in schwarzchrom oder Edelstahl gebürstet überzeugt ästhetisch und funktional. Durch ein integriertes Gefälle und das asymmetrische Dreiecksprofil wird das Wasser schnell abgeleitet. Die clevere Technik mit vorinstalliertem Dichtvlies erleichtert den sicheren Einbau.



Weitere Informationen auf
www.geberit.ch/cleanline

Schmale Profilbreite
von 30 mm.

Integriertes Gefälle für
leichten Einbau und sichere
Wasserableitung.

Geeignet für grossformatige
Bodenplatten.

Einfach sauber
zu halten.

Zwei Oberflächen: schwarzchrom
oder Edelstahl gebürstet.

Profillänge in 900 und 1300 mm (individuell anpassbar).

BEWERBEN ALS LEHRBETRIEB

ZUSAMMEN WACHSEN

Nur gemeinsam können wir unseren Beruf jungen Menschen näherbringen und uns somit weiterentwickeln. Deshalb müssen wir nach aussen sichtbar sein und uns vor, während sowie nach der Lehre um unsere Fachkräfte kümmern.

Text und Bild
Carole Fäh



Schon vor Ablauf des Sommers können wir einen höheren Versand von Unterstützungsmaterialien für die Berufswerbung bekanntgeben und ziehen somit eine positive Bilanz. Wir möchten allen danken, die sich um die Fortsetzung des Berufsstands in ihrer Region kümmern. Je mehr wir uns nach aussen zu erkennen geben und für unseren schönen Beruf einstehen, je besser gelingt es uns, nicht nur ältere, sondern auch junge Menschen abzuholen und zu begeistern. Für sich selbst den Berufsstolz zu wahren, ist nicht halb so schön, wie diesen mit der Familie, dem Team in der Firma und den Mitmenschen zu teilen. Zeigen wir aktiv, dass wir uns immer wieder für unseren Betrieb und diesen Beruf entscheiden würden, damit sich junge Menschen von unserer Begeisterung anstecken lassen und sich, von ihrem Bauchgefühl geleitet, für unsere Branche entscheiden. Deshalb möchten wir Sie ermuntern: Nehmen Sie an den Berufsanlässen der Schulen, Gewerbeverbänden, etc. in der Region teil, damit Ihr Betrieb und unser Beruf ins Rampenlicht gestellt wird.

Sagen Sie auf Ihrer Homepage, dass Sie Lernende ausbilden und machen Sie so Kunden auf Ihr Engagement in der Berufsbildung aufmerksam. Schreiben Sie freie Lehrstellen auf berufsberatung.ch oder yousty.ch, Ihrer Homepage, Ihren Social-Media-Kanälen, Ihrem Auto, auf einer Werbeblache etc. aus. Die Möglichkeiten sind vielfältig!

SCHNUPPER-BOX

Um Sie bei der Suche nach geeigneten Lernenden optimal zu unterstützen, haben wir in Zusammenarbeit mit unseren geschätzten Bildungspartnern für zukünftige Schnupperlehren Boxen zusammengestellt, damit die Jugendlichen in der Schnupperwoche nicht nur mit Schutzausrüstung, Doppelmeter und Bleistift ausgerüstet sind, sondern auch einige tolle Überraschungen erhalten. Mitglieder bestellen die Boxen bitte per Mail unter bildung@plattenverband.ch.

WERTSCHÄTZEN

Interesse zu zeigen, ist auch nach Abschluss eines Lehrvertrags zentral: Kommen Sie vorbei und besuchen Sie Ihre Lernenden in der Berufsfachschule oder im überbetrieblichen Kurs. Das zeigt allen Beteiligten in der Ausbildung, dass sie wertgeschätzt werden. Binden Sie junge und stolze Mitarbeitende in Entwicklungen von Lösungen ein, damit die Grundierung, der Kleber und die Keramik zwischen Ihnen und Ihren Fachkräften Jahrzehnte anhalten.

ENTLASTUNG (siehe auch Artikel Seite 29)

Wir entlasten Lehrbetriebe bei der Rückforderung von Unterstützungsbeiträgen aus dem Bildungsfonds LGAV Platten, übernehmen gegenüber der ZBPK die administrative Abwicklung und bringen die Beiträge in den Kursrechnungen (überbetriebliche Kurse, Intensiv- und Stützkurse) in Abzug – eine doppelte Entlastung für Betriebe, die dem LGAV Platten unterstellt sind. Im Weiteren haben wir, in Zusammenarbeit mit der Fédération Romande du Carrelage, gegenüber der Schweizerischen Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) um eine Erhöhung von üK-Pauschalen im Beruf Plattenleger/in EFZ anhand einer nationalen Vollkosten-erhebung gebeten. Dem Antrag wurde Folge geleistet und nun dürfen wir per 1. August 2023 für die obligatorischen überbetrieblichen Kurse CHF 70.00 pro üK-Tag, das sind CHF 10.00 mehr pro üK-Tag, gegenüber Lehrbetrieben geltend machen, respektive in Abzug bringen.



BILDUNGSFONDS

WIE ICH VON DER AUS- UND WEITERBILDUNG PROFITIERE

Betriebe profitieren mit der LGAV- Platten-Unterstellung und der Beitragszahlung von Berufs- und Vollzugskosten von dessen Bildungsfonds. Entscheiden Sie zwischen: Quadratmeter über Quadratmeter oder Mehrwert für Ihr Unternehmen mit Ausbildung.

Text
Carole Fäh
Bild
Rob Neuhaus



Früher war alles anders, das wird in Zukunft ebenfalls sein. Mit der Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitenden liegt der Trend nicht nur in der Qualitätssteigerung der Quadratmeter sondern auch in der Weiterentwicklung eines Betriebes und der Branche. Die Beitragszahlungen von Berufs- und Vollzugskosten gegenüber der Zentralen Paritätischen Berufskommission (ZPBK) Platten für LGAV unterstellte Betriebe lohnt sich mindestens doppelt;

- Für die Ausbildung von Lernenden werden Pauschalbeiträge für überbetriebliche Kurse (üK), Intensivkurse sowie Stützkurse entrichtet. Die Kursadministration des Schweizerischen Plattenverbands übernimmt für die Lehrbetriebe dabei die bürokratische Abwicklung und bringt die Beiträge bereits mit dem Kursaufgebot in Abzug.
- Für die Teilnahme an Weiterbildungen werden ebenfalls Entschädigungen entrichtet, darunter fällt die modulare Weiterbildung zum Plattenlegerchef/in mit eidgenössischem Fachausweis oder der Besuch von einzelnen Modulen, der vorbereitende Kurs auf die Höhere Fachprüfung für Plattenleger/innen, diverse Branchenseminare wie z.B. WBS von Sektionen, Branchenlösung 55 Kurse, Partnerkurse.

Ebenfalls werden zum Beispiel Sprachkurse, Staplerkurse, Asbestsanierungskurse als branchenfremde Weiterbildungen unterstützt.

WIE PROFITIERE ICH?

- Für die Ausbildung von Lernenden mit einem gültigen Lehrvertrag übernimmt die Kursadministration des Schweizerischen Plattenverbands die Abwicklung.
- Für die Weiterbildungen sammeln Sie die Rechnungskopien der Kurse und Veranstaltungen sowie etwaige Kurszertifikate. Laden Sie sich das Antragsformular auf der Homepage der ZPBK Platten herunter, füllen es vollständig aus und senden die Unterlagen inklusive den Beilagen an zpbk@lgav-platten-ofen.ch bis jeweils 31. März des Folgejahres.

Die genannten Angaben sind nicht abschliessend. Details zum Profitieren oder weitere Auskünfte finden Sie unter folgendem Link: <https://www.lgav-platten-ofen.ch/lgav/bildungsfonds/> oder mittels QR-Code, siehe oben.

PARTNER- UND SPONSORENANLASS

BEREIT FÜR DIE NÄCHSTEN 30 JAHRE

Am 19. September 2023 fand der zweite Partner- und Sponsorenanlass im Weber-Forum und im neu gestalteten BISTRO Bildungspark statt. Eine gute Gelegenheit, die Fortschritte am Bildungspark zu zeigen und sich für die Unterstützung zu bedanken.

Rund 100 Partnerinnen und Partner, Sponsoren und Gönner folgten der Einladung des Schweizerischen Plattenverbands und der SPV Stiftung in unseren Bildungspark Dagmersellen. Zentralpräsident Konrad Imbach erinnerte in seinem Eröffnungsvotum an die Strategie «move to 25», welche der Bildung und einem nachhaltig attraktiven Ausbildungsstandort einen hohen Stellenwert einräumt. Mit Blick auf den gelungenen Erweiterungsbau und den neu gestalteten Gastrobereich stellte er zufrieden fest: «Wir sind bereit für die nächsten 30 Jahre.» Dies, so Imbach, sei nur möglich dank Kooperationen mit Partnern und Branchengruppierungen. Wir, so Präsident Imbach weiter, dürfen stolz auf das Erreichte sein – zusammen mit euch!

BISTRO BILDUNGSPARK

Marc Riedo von der Brehm+Zehnder Innenarchitektur AG in Muhen stellte das Konzept für den neu gestalteten Gastrobereich vor. Riedo hielt fest, dass es von Beginn weg darum ging, die Bedürfnisse der unterschiedlichen Nutzergruppen zu berücksichtigen, eine hohe Flexibilität und Multifunktionalität zu schaffen, sowie den Personenfluss zu optimieren. Die Materialisierung sollte die bestehenden Gebäude sowie das Farbkonzept des Neubaus aufnehmen und eine erdige und warme Atmosphäre ausstrahlen. Eine Reihe von Fotos, die das BISTRO Bildungspark vorher und nachher zeigen, vermittelten diese Überlegungen eindrücklich und erhielten herzlichen Applaus. Zum Abschluss ihrer Arbeit überreichten Kurt Zehnder, Geschäftsinhaber der Brehm+Zehnder Innenarchitektur AG, und Marc Riedo einen Gutschein für die noch ausstehende Wandgestaltung im Innenbereich des neuen BISTRO.

«JEDER HAT SEINE SUPERKRAFT»

Geschäftsführer Andreas Furgler stellte den Gastredner des Abends vor. Michel Fornasier hat aus seinem Handicap, mit nur einer Hand geboren zu sein, eine beeindruckende Stärke entwickelt. Mit seiner High-Tech-Prothese kann er praktisch alle Tätigkeiten ausführen – und vor allem motiviert er Kinder und Jugendliche, aus einer vermeintlichen Schwäche eine Stärke zu entwickeln. Als «Bionicman» im entsprechenden Superman-Kostüm ist er zum Beispiel an Schulen zum Thema Mobbingprävention und Inklusion auf spielerische Weise tätig. «Jeder hat seine Superkraft», vermittelt er den Kindern.

Text und Bild:
Rob Neuhaus

GIVE CHILDREN A HAND FOUNDATION

Die Give CHILDREN a Hand Foundation bezweckt Kinder für beeinträchtigte Menschen zu sensibilisieren und das Selbstwertgefühl von Kindern mit besonderen Bedürfnissen zu stärken. Wir freuen uns über jede Unterstützung für die Stiftung von Michel Fornasier.

<https://givechildrenahand.org>

Seine Stiftung «Give Children a Hand» wurde übrigens von den Lernenden am Bildungspark, die über die Verwendung der Bussgelder bestimmen, die sie für Versäumnisse und Verspätungen entrichten müssen, bereits mehrfach für Spenden berücksichtigt. Die anwesenden Gäste sammelten am Abend rund 1000 Franken für die Stiftung Give Children a Hand!

ZWEITE RÜCKZAHLUNGSTRANCHE

Geschäftsführer Andreas Furgler ging dann über zur Losbestimmung der zweiten Amortisationstranche der zinslosen Darlehen. Diese erfolgt nach folgender Formel: Insgesamt gingen 213'000 Franken an zinslosen Darlehen ein. 1000 Franken bilden jeweils ein Los. Das Geld wird linear über zehn Jahre zurückgezahlt. Im ersten Jahr kommen 24 Lose zur Auszahlung, in den folgenden 9 Jahren je 21. Mit Michel Fornasier als «Glücksfaun» zog er folglich 21 Lose. Die verbleibenden Lose werden im Lauf der nächsten acht Jahre gezogen und ausbezahlt.

BISTRO BILDUNGSPARK

Den Apéro erlebten die Partner und Sponsoren im neu gestalteten BISTRO Bildungspark. Fotos: Tobias Stahel



NEWS PCI

PCI NANORAPID – WELTWEIT ERSTER VERFORMUNGSFÄHIGER FLIESENKLEBER IN CSA-TECHNOLOGIE



Der neue Schnellkleber PCI Nanorapid beschleunigt die Arbeitsabläufe und steigert den Verarbeitungskomfort.

Sika Schweiz AG – VE PCI präsentiert mit PCI Nanorapid den weltweit ersten Fliesenkleber, der in der neuen, zum Patent angemeldeten CSA-Technologie hergestellt wird. Er bietet der PCI Nanorapid den Verarbeitern auf der Baustelle ganz neue Möglichkeiten: lange Verarbeitungs- und Korrigierzeit und gleichzeitig schnelle Abbindezeit. So können Bauvorhaben optimal geplant, Arbeitsabläufe beschleunigt und der Verarbeitungskomfort gesteigert werden. Gleichzeitig reduziert die CSA-Technologie den CO₂-Fussabdruck des neuen Fliesen-Schnellklebers signifikant.

Zeit ist auf der Baustelle oft der entscheidende Faktor, insbesondere bei Sanierungen und Renovierungen im laufenden Betrieb. Der neue Schnellkleber PCI Nanorapid für die Verlegung von Keramik- und Naturwerksteinbelägen am Boden garantiert noch mehr Planungs- und Ausführungssicherheit auf der Baustelle.

Dank der zum Patent angemeldeten CSA-Technologie vereint der neue verformungsfähige Fliesenkleber den Verarbeitungskomfort eines Schnellklebers mit dem eines normal abbindenden Klebers. Er verhält sich unabhängig von den Umgebungstemperaturen nahezu gleich, mit langer klebeoffener Zeit für ein Verlegen ohne Hektik und trotzdem schneller Aushärtungszeit, so dass schon nach kurzer Zeit am gleichen Tag verfugt werden kann. Die Konsistenz von PCI Nanorapid ist variabel einstellbar – je nach Grösse und Art des Belags als Dünnbett-, Fließbett- oder Mittelbettkleber. Möglich sind dabei Kleberbettdicken von 1–20 mm.

- Lange Verarbeitungszeit bis zu ca. 60 Min., unabhängig von den Umgebungsbedingungen, sowohl im Innen- als auch im Aussenbereich
- Schnelle Abbindezeit von ca. 90 Min. und volle Belastbarkeit nach ca. 6 Stunden
- Lange Korrigierzeit bis ca. 30 Min.

Darüber hinaus leistet PCI Nanorapid einen grossen Beitrag hinsichtlich wohngesund und nachhaltigen Bauens. Der gemäss GEV-EMICODE EC 1 PLUS als sehr emissionsarm zertifizierte Schnellkleber ist staubarm eingestellt, d.h., beim Öffnen, Ausschütten und Anrühren entsteht so gut wie keine Staubentwicklung. Beim Herstellungsprozess wird dank der CSA-Technologie deutlich weniger Energie verbraucht als bei herkömmlichen Produkten mit Portland-Zement. Der CO₂-Fussabdruck wird so signifikant gesenkt.



PCI Nanorapid – der weltweit erste verformungsfähige Fliesenkleber in CSA-Technologie.

Der PCI Nanorapid ist ein Mitglied der PCI-Nano-Linie. Die PCI-Nano-Linie zeichnet sich durch innovative Technologie auf höchstem Niveau für ein aussergewöhnliches Anwendungs- und Verarbeitungsprofil aus.

Mit dem Schnellkleber PCI Nanorapid in CSA-Technologie setzt Sika Schweiz AG – VE PCI neue Massstäbe im Bereich Fliesen- und Naturwerksteinverlegung. Dies ist das erste Produkt innerhalb der technologisch hoch entwickelten, innovativen PCI-Nano-Linie, das den Handwerkern dank optimaler Planbarkeit einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil bietet.

MOVE TO 25

SPV WIRD CERUNIQ

An der Delegiertenversammlung in Locarno haben wir es verkündet:
Aus dem SPV wird CERUNIQ. Bis der Markenwechsel im 2024
umgesetzt wird, gibt es noch viel zu tun.

Text
Elisabeth Arm
Bild
SPV/Christoph Camenzind

Die Mitgliederbefragung «move to 25» aus dem Jahr 2014 hat nicht nur ein Qualitätslabel angeregt, sondern auch eine Neupositionierung des Verbandes in Richtung «Profis für Raumgestaltung» thematisiert. In der Zwischenzeit ist auch das Markenportfolio des SPV historisch gewachsen und besteht aus einer hohen Anzahl an Marken.

Nun ist es soweit: Im letzten Jahr haben wir im SPV Zentralvorstand in verschiedenen Sitzungen die Positionierung des Verbandes geschärft. Dabei wurde schnell einmal klar, dass wir mit der Schärfung des Profils auch eine neue Bildmarke brauchen. Aus den Buchstaben der Marke Keramik-einzigartig, ceramica-unica wurde der neue Name kreiert: CERUNIQ Verband der führenden Verlegeunternehmen und des Fachhandels.

An der Delegiertenversammlung in Locarno haben wir den Anwesenden die neue Bildmarke und unsere Überlegungen dazu präsentiert. Dabei durften wir viele positive und zufriedene Reaktionen entgegennehmen. Im 1. Halbjahr des nächsten Jahres möchten wir unseren Neuauftritt umgesetzt haben. Gerne halten wir euch weiterhin auf dem Laufenden.

CERUNIQ

Verband der führenden Verlegeunternehmen und des Fachhandels
Associazione degli esperti nella posa e nel commercio specializzato
Association des leaders de la pose et de la distribution spécialisée



MOVE TO 25

L'ASP DIVENTA CERUNIQ

Negli ultimi anni, il portafoglio dei marchi della nostra associazione è cresciuto in molti aspetti, ma le relazioni tra i singoli marchi non sempre sono riconoscibili. Il sondaggio tra gli associati in occasione di «Move to 25» ha evidenziato la necessità di un riposizionamento del nostro marchio e di un nuovo look. Lo abbiamo annunciato all'assemblea dei delegati a Locarno: l'ASP diventerà CERUNIQ. C'è ancora molto da fare prima che il cambio di nome venga attuato.

Il sondaggio tra gli associati in occasione del percorso strategico «Move to 25» del 2014 non solo ha rivelato la necessità di un marchio di qualità, ma anche quella di un nuovo look e di un riposizionamento dell'associazione come «professionisti nella progettazione d'interni». Nel frattempo, anche il portafoglio marchi dell'ASP è cresciuto storicamente ed è ora composto da un gran numero di marchi. Le relazioni tra i singoli marchi, tuttavia, non sono sempre facilmente riconoscibili. Con un nuovo look, si vuole creare un'unità del marchio al passo con i tempi.

Nell'ultimo anno, il Comitato centrale ha affinato il posizionamento dell'associazione in varie riunioni. È apparso subito chiaro che con un nuovo orientamento avevamo bisogno anche di un nuovo logo. Il nuovo nome è stato creato dalle lettere dei marchi Keramik-einzigartig, ceramica-unica e céramique-unique: CERUNIQ Associazione delle principali aziende di posa e commercio specializzato. Il nuovo nome vuole riflettere l'essenza della nostra associazione: progettiamo spazi suggestivi, dove le persone possono realizzare i propri sogni di vita. All'assemblea dei delegati di quest'anno a Locarno, abbiamo presentato ai presenti il nuovo logo e le nostre riflessioni in merito. Abbiamo riscosso molte reazioni positive e soddisfatte. Il cambio di nome sarà attuato nella prima metà del 2024. Fino ad allora c'è però ancora molto da fare, ed è stato costituito un gruppo di lavoro ad hoc che si riunisce regolarmente. Vi terremo informati sui prossimi passi.

NEWS MAPEI SUISSE SA

ZUSAMMEN EINE NACHHALTIGE ZUKUNFT BAUEN

Mapei, einer der weltweit führenden Hersteller von chemischen Produkten für die Bauindustrie, erweitert laufend das Portfolio an nachhaltigen Lösungen. Zur ZERO-Produktgruppe gehören nicht nur keramische Plattenverlegesysteme, sondern auch zementgebundene Mörtel. Reduzieren Sie bei jedem Ihrer Projekte Auswirkungen auf das Klima ohne Kompromisse bei der Leistung einzugehen, dank den umweltfreundlichen Hochleistungsprodukten von Mapei.



Die ZERO-Produkte von Mapei sind ein weiterer Schritt in Richtung nachhaltiger Bauweisen. Sie verdeutlichen, wie Unternehmen ihre Verantwortung wahrnehmen und innovative Lösungen entwickeln können, um den ökologischen Fussabdruck in der Baubranche zu verringern. Mit diesen Produkten können Sie sich für langlebige und leistungsstarke Lösungen entscheiden, die die Auswirkungen auf den Klimawandel reduzieren. Seit über 10 Jahren engagiert sich Mapei bereits für eine nachhaltige Entwicklung. 2012 hat das Unternehmen mit dem **Klebmörtel Keraflex Maxi S1 Zero das erste klimakompensierende Produkt** lanciert. Seither konnten für den Klebmörtel über 80 000 Tonnen CO₂ durch Emissionsgutschriften ausgeglichen werden. Im Jahr 2022 lancierte Mapei ein weiteres Produkt: die **ausblühungsfreie Flexfuge Ultracolor Plus mit wasserabweisendem DropEffect® und schimmelhemmender BioBlock®-Technologie**. Somit bietet Mapei ein klimakompensiertes System an Verlegemörtel und Fugenmaterial an, das einzigartig ist in seiner Art. Seit Anfang dieses Jahres fokussierte sich das Unternehmen weniger auf einzelne Produkte, sondern hat gleich mehrere Produktlinien in die ZERO-Familie aufgenommen. Zuerst wurde das Verlege- und anschliessend das Bauproduktsortiment mit den neuen ZERO-Lösungen ausgestattet. Die ZERO-Produkte werden nicht nur emissionsfrei hergestellt, sondern leisten auch einen positiven Beitrag zum Klimaschutz. Deren CO₂-Emissionen werden durch den Erwerb von zertifizierten Emissionsgutschriften zur Unterstützung von Projekten im Bereich erneuerbare Energien und zum Schutz der Forstwirtschaft ausgeglichen.

CO₂-KOMPENSIERENDER HOCHLEISTUNGSMÖRTEL DER EXTRAKLASSE

Ein herausragendes Produkt ist der **Hochleistungsklebmörtel Keraflex Extra S1 Zero**. Dieser vielseitig einsetzbare Klebstoff zeichnet sich durch sein **hohes Benetzungsvermögen** und **cremige Konsistenz** aus. **Keraflex Extra S1 Zero ist leicht spachtelbar, variabel einstellbar und hoch standfest**. Er eignet sich für eine Vielzahl von Anwendungen, darunter auch die Verlegung von Keramikplatten, Kunst- und Natursteine in Schichtdicken von 3 bis 15 mm. Dieser Klebstoff ermöglicht nicht nur die Realisierung hochwertiger und langlebiger Konstruktionen, sondern trägt auch aktiv zum Klimaschutz bei, denn er ist sowohl emissionsarm als auch CO₂-kompensierend. Im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie setzt sich Mapei auch für eine **ressourcenschonende Standortentwicklung** ein. Seit April 2023 ist das Dach des Produktionsgebäudes in Sorens mit mehr als 1800 m² Solarzellen bedeckt, die teilweise den Strombedarf der Produktion der Betonzusatzmittel und Polymerpulver decken. Dies sind nur einige Massnahmen, die Mapeis anhaltendes Engagement für Nachhaltigkeit zeigen. Diese Reise hat erst begonnen.

¹Die CO₂-Emissionen, die während des gesamten Lebenszyklus der ZERO-Produktgruppe im Jahr 2023 mit der Methodik der Lebenszyklusanalyse (LCA) gemessen und mit EPDs verifiziert und zertifiziert werden, werden durch den Erwerb von zertifizierten Emissionsgutschriften zur Unterstützung von Projekten im Bereich erneuerbare Energien und zum Schutz der Forstwirtschaft ausgeglichen. Eine Verpflichtung zum Schutz des Planeten, der Menschen und der Artenvielfalt. Weitere Informationen über die Berechnung der Emissionen und über Klimaschutzprojekte, die durch zertifizierte Emissionsgutschriften finanziert werden, finden Sie unter: www.mapei.com/ch/de-ch/produkte-und-loesungen/nachhaltigkeit/nachhaltige-produkte



NEWS UZIN UTZ SCHWEIZ AG

EINE PRODUKTFAMILIE FÜR ALLE FEINSTEINZEUG- UND PFLASTERARBEITEN



Die Marke codex ist bekannt für seine hochwertigen Profiprodukte und Systemlösungen rund um die Plattenverlegung. Das spiegelt sich jetzt im neuen Outdoor-Sortiment codex X-Terra wieder, das aus sieben leistungsfähigen Produkten für den Garten- und Landschaftsbau besteht.

Dem Plattenleger und Galabauer steht durch X-Terra ein Produktortiment zur Verfügung, mit dem eine zuverlässige Gestaltung von Aussenanlagen aus einer Hand realisiert werden kann. Bodenbeläge wie Beton-/Natursteinplatten, Feinsteinzeug oder Natursteinpflaster werden zu extra haltbaren Gehwegen oder Parkflächen, schönen Terrassen oder Aussensitzen gestaltet; Gärten und Wiesen mit Zäunen oder Toren stabil umrandet. Die Produkte des Outdoor-Sortiments wurden speziell für die Anforderungen im Aussenbereich, wie Nässe und klimatische Schwankungen durch hohe Temperaturen oder Frost, sowie für die Nutzung auch bei hoher Belastung (Nutzungskategorie N1 bis N3 nach ZTV-Wegebau) entwickelt. Sie sind unempfindlich, wirtschaftlich und leicht in der Verarbeitung.

Codex X-Terra besteht aus sieben ausgewählten Basisprodukten für die Bereiche Bauwerksabdichtung, Verlegemörtel, Fugenmörtel und Spezialbeton. **codex X-Terra 200:** Die schnelltrocknende und faserverstärkte 2-K Reaktivabdichtung wird für rissüberbrückende Bauwerksabdichtungen im Keller- und Sockelbereich sowie als Querschnittsabdichtung unter Mauerwerk eingesetzt. Die bitumenfreie Abdichtung lässt sich auch auf ungründierten Oberflächen direkt und rasch auftragen. Damit eigne sie sich bei Neubauten oder auch nachträglich aufgetragenen Flächen an Wand und Boden, speziell im Aussenbereich. **codex X-Terra 400:** Nichts geht über die gebundene Bauweise im Aussenbereich. Dafür wird der trasshaltige Verlege- und Bettungsmörtel verwendet. Er ist drainagefähig, hydraulisch erhärtend und wird für die dauerhafte und wasserdurchlässige Verlegung von keramischen Platten, verfärbungsfreien Natursteinplatten sowie Naturstein- und Betonsteinpflaster eingesetzt. Zusätzlich eignet er sich auch als drainagefähiger Dickbettmörtel und Zementdrainageestrich. Er wird nur mit Wasser angemischt und ist dadurch mit üblichen Mörtelmischern verarbeitbar. Durch seine gute Belastbarkeit wird er bei Flächen der Nutzungskategorien N1 bis N3 nach ZTV Wegebau eingesetzt. **codex X-Terra 22:** Um die gebundene Bettung des X-Terra 400 mit dem Oberbelag sicher zu fixieren, wird die kunststoffvergütete Haft- und Kontaktschlämme eingesetzt. Sie fungiert

einerseits als trasshaltige Haftbrücke, andererseits eignet sie sich als Kontaktschlamm für Pflaster und Plattenbeläge sowie für die Rüttelverlegung von keramischen Belägen oder verfärbungsfreier Bodenplatten aus Natursteinen. Sie hält Belastungen in den Nutzungskategorien N1 bis N3 nach ZTV Wegebau stand. **codex X-Terra Base:** Die Basisfuge darf in keinem GaLaBau-Projekt fehlen. X-Terra Base ist ein einkomponentiger Terrassen-Fugenmörtel für drainagefähige Fugen auf leicht bis mittelstark belasteten Flächen, speziell im Aussenbereich. Mit ihr werden Natursteine, Betonsteine, Klinker und Keramikbeläge auf wasserundurchlässigen Untergründen verfugt. Eingesetzt wird er auf Flächen der Nutzungskategorie N1 bis N2 nach ZTV-Wegebau. **codex X-Terra Prime:** Sollte die Fläche stärkerer Belastung ausgesetzt sein, kommt bei Naturstein, Betonstein, Klinker und Keramikbelägen der 2-K Pflaster-Fugenmörtel für hohe Belastungen in die Fuge. Er ist wasserdurchlässig und weist eine hohe mechanische Beständigkeit auf, weshalb er bei Flächen der Nutzungskategorien N1 bis N3 nach ZTV Wegebau eingesetzt werden darf. **codex X-Terra Strong:** Mit diesem 2-K Pflaster-Fugenmörtel für den Aussenbereich steht dem Verleger auch ein 2-K wasserundurchlässiger Kunstharzfugenmörtel zur Verfügung. Er kann ebenfalls für die Verfugung von Natursteinen, Betonsteinen, Klinker und Keramikbelägen mit starker Belastung, sogar bei hoher chemischer Belastung und durch Befahrung von LKWs eingesetzt werden. Damit eignet er sich hervorragend bei Flächen der Nutzungskategorie N1 bis N3. **codex X-Terra Turbo:** Im Garten werden auch zusätzliche Arbeiten wie das Montieren und Fixieren von kleinflächigen Einbauten und Fundamenten durchgeführt. Mit dem sehr schnell erhärtenden universell einsetzbaren Montagebeton X-Terra Turbo werden u.a. Fundamente für Gartengrills oder Gartenbänke geschaffen oder Einbauten von Zaunpfosten, Spieltürmen, Schaukeln oder Wäschespinnen durchgeführt. Die Anwendung ist überzeugend einfach, da kein Anmischen erforderlich ist. Codex X-Terra ergänzt die bewährten Verlegesysteme für Balkon und Terrasse codex Balku-Drain, codex BalkuSlim, BalkuDrop und codex BalkuCem.

GEH' DOCH MAL RAUS!

ENTDECKE X-TERRA

Die neuen codex X-Terra Produkte
für alle Meisterwerke im
Aussenbereich.



Bodenablauf-System Dalldrain für niedrige Bauhöhen ab 55 mm

Mit der Dalldrain-Systemfamilie zur perfekten Installation von Bodenabläufen. Zudem bietet sie hohe Flexibilität für jeden Bedarf und hat eine niedrige Bauhöhe ab 55 mm.



Bodenablauf-System Dalldrain, die Lösung für jede Einbausituation. Mit den Dalldrain Bodenabläufen erhalten Sie nicht nur höchste technische Sicherheit, sondern auch durchdachte Details, die den Einbau erleichtern.

So ist das besonders flache Gehäuse Dalldrain Plan mit nur 55 mm Bauhöhe ideal für niedrige Bodenaufbauten. Das Standardgehäuse Dalldrain bietet mit seiner Bauhöhe von 85 mm einen Sperrwasserstand von 50 mm.

Die Details machen beim Dalldrain-System den Unterschied zu herkömmlichen Bodenabläufen: die einklickbare Dichtmanschette, das Kugelgelenk für den spannungsfreien Einbau, schallentkoppelte Montagefüße zur Höhenregulierung, der leicht entnehmbare Geruchsverschluss zur einfachen Reinigung sowie Brand- und Schallschutzzubehör.

Vorteile

- Niedrige Bauhöhen ab 55 mm
- Hohe Ablaufleistung (0.54 l/s bis 1.3 l/s)
- Ablaufgehäuse waagrecht und senkrecht
- Geruchsverschluss kann komplett entfernt werden somit sehr einfach zu reinigen
- Zugang mittels Reinigungsmaschine (Putzrute) gewährleistet
- Neu: auch mit mechanischem Geruchsverschluss erhältlich, welcher mit einer magnetisch verlossenen Klappe die Geruchsbelästigung verhindert



Lieblingsfarbe im Bad.
Die Dalldrain Colour-
Collection
ist in 16 inspirierenden
Farben erhältlich.

Anzeigen



BLANKE ELTOP CARBON

Elektrische Flächenheizung nur 0,4mm dünn

- > Ultra dünne Heizfolie für den Wand- und Bodenbereich
- > Strahlungswärme für Wohlfühlplätze
- > Einfache und schnelle Montage, flexible Installation
- > Besonders energieeffizient und nachhaltig durch geringe Betriebskosten

BLANKE ELTOP CARBON erhalten Sie hier:

hama keramikdesign GmbH
St. Gallerstrasse 115
9320 Arbon
T +41(0)71 446 61 66
W www.hama-keramikdesign.ch



FÜR HANDWERK, DAS ÜBERZEUGT.

hama

keramikdesign



Gehri

f i n gehri.swiss

L'Arte del rivestire dal 1970

Gneiss Maggia Wild

Hotel Bigatt



Bacchetta AG

IHR PARTNER FÜR AUSSENBELÄGE



SMART STEP

In jeder Situation anwendbar!

Das Stelzlager für ideale Detaillösungen und sorgenloses Verlegen im Aussenbereich.

- Drehbar oder stapelbar
- Wetterbeständig
- Saubere Randabschlüsse und Detaillösungen
- Aufbauhöhen ab 7 mm
- Hohe Trittschalldämmung

Weitere Infos und Produkte online unter www.smart-step.ch

Bacchetta AG | Altsagenstrasse 7 | CH-6048 Horw | Telefon 062 777 22 32 | info@smart-step.ch

NEWS SOPRO: SOPRO XPS BOARDS

KOMPLETTES SORTIMENT AN HOCHWERTIGEN BAUPLATTEN UND FORMSTABILEN DUSCHELEMENTEN

Mit dem Sopro XPS Boards – bestehend aus XPS Bauplatten und XPS Duschelementen – bietet Sopro künftig ein komplettes Sortiment an hochwertigen, formstabilen Bauelementen und Duschlösungen für vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten an.



Passgenau für Wand, Boden und Decke sorgen sie für schnelle Arbeitsfortschritte bei Sanierung und Neubau sowie in Nassbereichen als normgerechte Abdichtung im Verbund mit Naturstein und Plattenbelägen. Die Sopro XPS Bauplatten gibt es in den drei Varianten Sopro Board S, Sopro Board L und Sopro Board 90° als Winkelkombination. Dazu kommen die passenden Befestigungselemente wie Sopro Board Pin und Sopro Board Disc. Zu den neuen XPS Duschelementen für bodengleiche und barrierefreie Duschen gehören Sopro ShowerBase Point die für die zentrale/dezentrale Punktentwässerung sowie Sopro ShowerBase Line für die Linienentwässerung. Für den Verarbeiter besonders wichtig: Der Einsatz der Sopro XPS Boards ist mit vielen weiteren Sopro Systemprodukten möglich.

PERFEKTER HAFTVERBUND UND HOHE STABILITÄT

Die beidseitig aufgetragene Spezial-Mörtelbeschichtung bietet einen perfekten Untergrund für weitere Sopro Produkte (z. B. Sopro Fliesenkleber). Das beidseitig aufgetragene, alkalibeständige Glasgittergewebe gibt den Sopro Boards eine hohe Druckfestigkeit von >300 kPa.

EINFACHES HANDLING

Durch den Kern aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum (XPS) sind die Sopro Boards leicht und gleichzeitig stabil. Sopro Boards können mit einem Cuttermesser, einer Kreissäge mit Führungsschiene oder einer Stichsäge auf die passende Form zugeschnitten bzw. bearbeitet werden. Aussparungen für eventuell vorhandene Anschlüsse können z. B. mit einem Bohrkranz ausgeführt werden.

MONTAGE AUF METALL- UND HOLZSTÄNDERWERKEN

Auf Holzständerwerk wird das Sopro Board mit handelsüblichen Spanplattenschrauben und Sopro Board Discs verschraubt. Die geeigneten, verwendeten Schrauben sollten dabei 20 mm länger sein als die Dicke des verwendeten Sopro Board. Auf Metallständerwerk wird das Sopro Board, je nach Art des Profils, mit Feingewindeschrauben ohne Bohrspitze oder selbstschneidenden Blechschrauben befestigt. Die Verschraubung erfolgt jeweils in Kombination mit Sopro Board Disc. Optional kann das Sopro Board, für zusätzliche Festigkeit, mit Racofix® Montagekleber am Ständerwerk verklebt werden.

MONTAGE AUF EBENEN UND TRAGFÄHIGEN OBERFLÄCHEN

Das Sopro Board kann zur Herstellung von ebenen Flächen, z. B. zum Höhenausgleich beim Übergang von gefliesten Flächen auf angrenzende Oberflächen, verwendet werden. Hierbei wird ein im System geprüfter Sopro Flexkleber mit einer Zahnkelle (10er Zahnung) vollflächig aufgezahnt. Anschliessend wird das Sopro Board auf den vorbereiteten Untergrund angesetzt und fest eingedrückt. Hierbei können die XPS-Bauplatten in verschiedenen Dicken zum Einsatz kommen.

MONTAGE AUF UNEBENEN UND NICHT TRAGFÄHIGEN OBERFLÄCHEN

Das Sopro Board ist perfekt geeignet, um unebene Untergründe schnell und problemlos auszugleichen. Hierbei kommt das Sopro Board mit einer Dicke von mindestens 20 mm zum Einsatz. Je nach benötigtem Wandausgleich werden dabei die XPS-Bauplatten mit der sogenannten Mörtelbatzen-Verklebung auf der unebenen Wandfläche fixiert. So können perfekte, planebene Wandflächen geschaffen werden. Um zusätzlich Stabilität zu schaffen, werden die XPS-Bauplatten, nach Aushärtung der Mörtelbatzen, mit den Montagedübeln Sopro Board Pin fixiert.

Broschüre: <https://shorturl.at/aoEU3>

AGENDA

WICHTIGE TERMINE

DATE IMPORTANTI

Frühling/Herbst	Sprachkurse «Deutsch im Plattenleger und Ofenbaugewerbe» https://www.lgav-platten-ofen.ch/lgav/bildungsfonds/	verschiedene Veranstaltungsorte
02.10.2023	Weiterbildung (Theoriekurs): XXL-Formate - Kalkulation und Verlegung	Dagmersellen
31.10.2023	Webinar: Bauhandwerkerpfandrecht	online 17.30 – max. 18.30 Uhr
09.11.2023	Weiterbildung: Erfahrungsaustausch für BerufsbildnerInnen in Lehrbetrieben	Dagmersellen
10.11.2023	Weiterbildung: Baukonstruktion	Dagmersellen
28.11.2023	Webinar: Fassadenbau – Die Schnittstellen und Ausführungen.	online 17.30 – max. 18.30 Uhr
29.11.2023	Weiterbildung: Erfahrungsaustausch für BerufsbildnerInnen in Lehrbetrieben	Winterthur
19.01.2024	Weiterbildung: Bauadministration	Dagmersellen
09.02.2024	Weiterbildung: (Wahlmodul) Verlegtes Unikat	Embrach, Sarnen, Dagmersellen
23.02.2024	Weiterbildung: Vorbereitender Kurs auf die Höhere Fachprüfung für PlattenlegerInnen	Dagmersellen
01.03.2024	Weiterbildung: Konfliktmanagement + Diplomatie am Bau	Dagmersellen
08.03.2024	Weiterbildung: Baustellenorganisation	Dagmersellen
30.04.2024	Anmeldefrist: Antrag auf den Fachausweis für den Plattenlegerchef/in	Formular: plattenver- band.ch>bildung>wei- terbildung>plattenle- gerchefin
23.08.2024	Delegiertenversammlung – Assemblea dei delegati	Dagmersellen
10.09.2024	WorldSkills 10.–15.09.2024	Lyon FRA
17.09.2025	SwissSkills 17.–21.09.2025	Bern

IMPRESSUM/IMPRONTA

AUFLAGE/EDIZIONE:

3000 Exemplare

HERAUSGEBER / EDITORE

LESERBRIEFE / LETTERE DI LETTORI

ABONNEMENTE / ABBONAMENTI

INSERATE/ANNUNCI

SPV Schweizerischer Plattenverband

ASP Associazione Svizzera

delle Piastrelle

Keramikweg 3, 6252 Dagmersellen

Telefon: 062 748 42 80

info@plattenverband.ch

REDAKTION/REDAZIONE

Carole Fäh,

Elisabeth Arm,

Rob Neuhaus (Leitung),

Martin Bürgler,

Andreas Furgler

DRUCK/STAMPA

Brunner AG, Druck und Medien,

Arsenalstrasse 24, 6011 Kriens

Erscheint vierteljährlich

GRAFIK/GRAFICA

1000HERZ, Franco Gritti, Luzern

ÜBERSETZUNG/TRADUZIONE

WORDS IN A BOX c/o Elisa Bazzi

FOTO TITELSEITE

Parlamentsdienste 3003 Bern / Rob Lewis

UNSERE SEKTIONSPARTNER I NOSTRI PARTNER DEI SEZIONI



UNSERE HANDELSMITGLIEDER I NOSTRI ASSOCIATI RIVENDITORI



MITGLIEDER BERÜCKSICHTIGEN MITGLIEDER. ASSOCIATI FAVORISCONO ASSOCIATI.

Sopro Board & Sopro ShowerBase

XPS-Bauplatten und -Duschelemente mit Systemvorteil!

Das Sopro XPS Board Sortiment in der vollen Sopro System-Gewährleistung



Ideal für barrierefreies & altersgerechtes (Um-)Bauen

Hochwertige, formstabile Bauelemente und Duschlösungen für vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten

Für Wand, Boden und Decke – passgenau für schnelle Arbeitsfortschritte bei Sanierung und Neubau

In Nassbereichen als Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen gemäss DIN 18534 (PG-AIV-P)